Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfge., außerdem werden 20 Pfge. Garderobegeld erhoben.

KÖNIGLICHES KONSERVATORIUM DER MUSIK ZU LEIPZIG.

FREITAG, DEN 28. NOVEMBER 1913

IM INSTITUTSGEBÄUDE

GEDÄCHTNISFEIER

ZU EHREN DES

GEHEIMEN RATES

PROF. DR.

JUSTUS RADIUS

(GEB. DEN 14. NOVEMBER 1797, GEST. DEN 7. MÄRZ 1884)

DES EDLEN WOHLTÄTERS

DES KÖNIGLICHEN KONSERVATORIUM DER MUSIK.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

☞ **Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.** ☜

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

PROGRAMM.

Ouvertüre zu den »Hebriden« (Fingals Höhle) von F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Konzert für Violine (Op. 77, D dur, 1. Satz) von J. BRAHMS . . . . . Herr *Otto Klinge* aus Darmstadt

Allegro non troppo

Eine Ballett-Suite für Orchester (Op. 130) von M. REGER

I. Entrée
II. Colombine
III. Harlequin
IV. Pierrot und Pierrette
V. Valse d'amour
VI. Finale.

Lieder mit Klavier von FR. LISZT . . . . Fräulein *Marta Adam* aus Leipzig

a) **Wieder möcht' ich dir begegnen**

Wieder möcht ich dir begegnen,
Wieder schauen deinen Blick;
Aber was auch mein Geschick,
Deine liebe Seele will ich segnen.

Leben möcht ich dir zu Füßen,
Blumen streuen vor dich hin,
Aber ob ich ferne bin,
Deine liebe Seele will ich grüßen.

Bleib ich ewig auch vertrieben,
Meinem reinsten Glücke fern,
Deine Seele ist mein Stern,
Deine liebe Seele will ich lieben.

(*P. Cornelius.*)

b) **Über allen Gipfeln ist Ruh**

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch.
Die Vöglein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch. (*Goethe.*)

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

c) **Die drei Zigeuner**

Drei Zigeuner fand ich einmal
Liegen an einer Weide,
Als mein Fuhrwerk mit müder Qual
Schlich durch sandige Heide.

Hielt der eine für sich allein
In den Händen die Fiedel,
Spielte, umglüht vom Abendschein,
Sich ein feuriges Liedel.

Hielt der zweite die Pfeif' im Mund,
Blickte nach seinem Rauche,
Froh, als ob er vom Erdenrund
Nichts zum Glücke mehr brauche.

Und der dritte behaglich schlief,
Und sein Cimbal am Baum hing,
Über die Saiten der Windhauch lief,
Über sein Herz ein Traum ging.

An den Kleidern trugen die drei
Löcher und bunte Flicken,
Aber sie boten trotzig frei
Spott den Erdengeschicken.

Dreifach haben sie mir gezeigt,
Wenn das Leben uns nachtet,
Wie man's verraucht, verschläft, vergeigt,
Und es dreifach verachtet.

Nach den Zigeunern lang noch schau'n
Mußt' ich im Weiterfahren,
Nach den Gesichtern, dunkelbraun,
Den schwarzen, lockigen Haaren. (*N. Lenau.*)

Klavierbegleitung: Herr *Herbert Reichert* aus Rothwasser (Schl.)

Konzert für Klavier (Op. 21, F moll, 2. und 3. Satz) von F. Chopin . . . . . Fräulein *Vera Bluvstein* aus Poltawa (Rußl.)

Larghetto
Allegro vivace.

Ouvertüre zur Oper »Die lustigen Weiber von Windsor« von O. Nicolai

---

Einlaß halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Haupttüre entfaltet vorzuzeigen.

Das Direktorium des Königl. Konservatorium der Musik.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

621

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig